

BMLer **fit** fürs Sportabzeichen

Insgesamt 17 BMLer stellten 1998 ihre sportliche Fitness unter Beweis. Drei goldene, neun silberne und fünf bronzene Sportabzeichen waren die erfolgreiche Bilanz.

Auch im vergangenen Jahr bot die Betriebs-sportgemeinschaft in den Sommermonaten interessierten Mitarbeitern die Möglichkeit, das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes zu erwerben. Zur optimalen Vorbereitung auf die geforderten Mindestleistungen wurden 18 Übungseinheiten auf dem Sportplatz in Eendenich bei unterschiedlichsten Witterungsverhältnissen angeboten. Aber nicht nur die Abnahme der Leistungen in Sprint, Sprung, Wurf und Ausdauerlauf stand im Vordergrund, sondern auch die Bewegung an der frischen Luft. So umfaßte das Programm neben „klassischem“ Laufen, Springen und Werfen auch viele Elemente zur allgemeinen Kräftigung des Körpers, besondere Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur und Förderung der Beweglichkeit und Koordination.

Daneben wurde ein Termin im Schwimmbad des Sportparks Nord angeboten, um die geforderte 200 m Schwimmstrecke zu absolvieren.

Folgende erfolgreichen Sportabzeichenabsolventen des BML wurden wie im Vorjahr im Rahmen einer Grillparty geehrt und erhielten von Spartenleiter Jürgen Landgrebe das Sportabzeichen: (jl)



Mit einer im Kottenforst durchgeführten 20 km Rundfahrt erhielten die nicht so laufstarken Teilnehmer die Möglichkeit, den geforderten Ausdauerlauf durch „radeln“ zu ersetzen.

Gold:

Jürgen Erdmann,
Dr. Uwe Kosmack,
Winfried Pernau

Silber:

Dr. Theodor Bühner,
Dr. Karl von Ledebur,
Dr. Helmut Lörken,
Rainer Meyer,
Monika Paschke,
Reinhard Schiffner,
Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn,
Sybille Wulf,
Brigitte Roggendorf

Bronze:

Friedel Cramer,
Wolfgang Ferber,
Dr. Christian Hubrich,
Peter Neuland,
Stefan Schulz

Sportfest war Höhepunkt des Jahres 1998

Am Freitag, 28. August 1998, war es wieder einmal so weit. Die BSGen der Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Arbeit und Soziales veranstalteten in der Bonner Hardtberghalle ihr traditionelles gemeinsames Sportfest. Der damalige Bundesernährungsminister Jochen Borchert ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer des Sportfestes persönlich zu begrüßen und den Startschuß für die Wettbewerbe in elf verschiedenen Disziplinen zu geben. Die Ankündigung, daß sein damaliger Amtskollege Norbert Blüm und er durch eine Spende zum Gelingen des abendlichen Teils der Veranstaltung beitragen würden, fand den ungeteilten Beifall aller. Auch diesmal nahmen

Sportlerinnen und Sportler aus den nachgeordneten Dienststellen der Ministerien wie der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung aus Frankfurt (BLE) und aus befreundeten BSGen wie der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) am Sportfest teil, das alle zwei Jahre ausgetragen wird.

Die Wettbewerbe im Volleyball, Badminton, Tischtennis und Schach fanden ebenso wie das erstmals ausgetragene Basketballspiel in der Hardtberghalle statt, die freundlicherweise von der Stadt Bonn für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde. Die Sportschützen trafen sich wiederum in Odendorf, die Kegler in der Landjugendakademie in Röttgen. Die Squasher zeigten diesmal in Kessenich ihr Können, die Tennisspieler, bei ins-

gesamt akzeptablem Wetter, auf der Anlage des TC Blau-Weiß Duisdorf. Nach 17.00 Uhr stand das Foyer der Hardtberghalle dann ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins. Für das leibliche Wohl war in bewährter Form gesorgt. Die einzelnen Sparten lösten sich stündlich beim Grillen und Zapfen ab, so daß die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer ohne zeitliche Verzögerung umgehend ihren Hunger und Durst stillen konnten. Der diesmal engagierte Diskjockey traf mit seiner Musikauswahl den Geschmack der BSGler. Zudem ließ die gewählte Lautstärke diesmal auch eine Unterhaltung mit den Kolleginnen und Kollegen zu. Gute Stimmung und zufriedene Gesichter bei den Aktiven waren Beleg dafür, daß die Veranstaltung auch diesmal ein voller Erfolg war. Die Siegerehrungen wurden mit Ausnahme der Laufwettbewerbe bereits

Ergebnisse des Sportfests:

Volleyball

1. BML
2. Schickshof
3. BMA/BML

Badminton

1. Oliver Radermacher
2. Werner Boening
3. Theo Augustin

Fußball

1. BML
2. BMA
3. DSL

Schießen

1. Heinz-Werner Anton
2. Rainer Trageser
3. Doris Henn

Schach

1. BML
2. BMA

Squash

Damen

1. Petra Steffens
2. Evelin Becker
3. Patricia Stahl

Herren

1. Dr. Erich Paetz
2. Bernd Volk
3. Hubert Rühl

Tennis

Damen

1. Christel Sturm
2. Irmi Bieler
3. Sybille Wulf

Herren

1. Hermann Thomas
2. Dr. Heinrich Wolfgarten

Kegeln

Damen

1. Susann Zenge
2. Ursula Böning
3. Inge Baumgärtel

Herren

1. Alfred Frießem
2. Jürgen Frechen
3. Rolf Karp

Tischtennis

1. Robert Hoß/Helmut Frohn
2. Wolfgang Mießler/Dr. Dieter Schneider
3. Hubert Just/Dr. Ortwin Gottsmann

Geländelauf

M20 / 30

1. Michael Schulz, BMA
2. Dr. Klaus Schönenbroicher, BML
3. Jürgen Landgrebe, BML

M35

1. Rolf Hahn, BML
2. Wolfgang Münch, BMA

M40

1. Harald Bachmann, BML
2. Raimund Hennes, BML
3. Peter Derdinger, BMA

M45

1. Dr. Hans-Christoph v. Heydebrand, BML
2. Dr. Ernst Bleibaum, BML
3. Wolfgang Kiefer, BMA

M50 / 60

1. Ulrich Becker, BMA
2. Jürgen Erdmann, BML
3. Dr. Hans-Joachim Wolter, BML

W20 / 35

1. Dorothea Kellen, BML
2. Petra Probst, BMA
3. Dagmar Schneider, BMA

W45

1. Monika Paschke, BML
2. Angelika Grigas, BML

im Vorfeld von den jeweiligen Sparten vorgenommen. (ds)

BSG-Skitour mit Tiefschneevergnügen

„Oh du mein Nauders, du schönes Fleckchen Erde“ unter diesem Refrain zog es die Skiläufer der BSG auch im Winter 1998/99 ins Dreiländereck Österreich, Italien und die Schweiz. Sowohl der Ort als auch das Skigebiet zeigten sich dann auch Ende Januar von der schönsten Seite. Nach vier herrlichen Sonnentagen erlebten wir durch ergiebigen Schneefall eine Bilderbuchlandschaft wie selten in den Jahren zuvor. Tiefschnee ohne Ende, für viele ein erstmaliges Erlebnis, frei nach der Devise „zwei Spuren im Schnee“.

Hier und da wurde am Bus bei „Herberts Glühwein“ von Stürzen berichtet, aber bis auf blaue Flecken und leichte Verstauchungen verliefen diese ohne Schaden. Sicherlich trugen hierzu auch die „Vorfahrer“ bei, die die Gruppe zusammenhalten und sicher durchs Gelände bringen. Nicht nur hierfür sei ihnen gedankt, sondern

auch für die Verbesserung des skiläuferischen Könnens einzelner in der Gruppe. Insgesamt ist für viele Teilnehmer das jährliche Skivergnügen ein Treffen mit altbekannten Sportfreunden, geprägt durch Sportlichkeit, Harmonie und einen Schuß Toleranz. Es wurde wieder einmal bewiesen, daß die Woche Skitour mit der BSG-BML ein wahres Vergnügen sein kann. (ww)

Reges Interesse am Segellehrgang der BSG

BSG-Mitglieder des BML und des BMA zeigen regelmäßig Interesse an Segellehrgängen. Deshalb besteht seit Jahren eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Betriebssportgemeinschaft im BML und dem Segel-Club Bonn (SCB) bei der Ausbildung für Wassersportführerscheine. Die BSG im BML ermöglicht die Durchführung der Lehrgänge in den Sitzungssälen des BML. Der SCB stellt den größten Teil der Ausbilder sowie die Lehrgangsleitung und ermöglicht seinen und den Mitgliedern von Nachbarclubs die Teilnahme.



Anfang des Jahres begann wieder einmal ein kombinierter Theorie-Lehrgang zur Erlangung des Sportbootführerscheins (SBF)-See und des Segelführerscheins BR. Der SBF-See ist die amtliche Fahrerlaubnis für das Führen von motorgetriebenen Fahrzeugen ab 5 PS im Küstenbereich. Der BR-Schein deckt die Kenntnisse ab, die zum Führen einer Segeljacht in Küstengewässern erforderlich sind.

Seit dem 20. Januar büffelten an jedem Mittwoch von 18.30 bis 21.30 Uhr die 24 Lehrgangsteilnehmer in den Tagungsräumen des BML über Bootsbaukunde, Verkehrsvorschriften, Motorkunde, Seemannschaft etc. und



„führen“ mit Zirkel und Dreiecken in der Seekarte Törns, um das Berechnen von Kursen und Standorten zu erlernen. Hin und wieder wurden die notwendigen Seemannsknoten geübt und ein „Augspleis“ krönte den Umgang mit Tauwerk. Zusätzlich gab es als Schularbeiten die jeweils zum Stoff gehörenden Prüfungsfragen und Navigations-Übungsaufgaben.

Am 5. Juni fand dann nach 18 Unterrichtsabenden in Mondorf die theoretische und praktische Prüfung zum Sportbootführerschein See, am 12. Juni im BML die Theorie-Prüfung zum Segelschein BR statt.

Während der Segelsaison haben die Teilnehmer Gelegenheit die zum Erfahrungsnachweis nötigen 300 Seemeilen auf Törns nachzuholen. Vom 10. bis 17. September wird ein Ausbildungstörn von bewährten Skippern der BSG im BML und des SCB mit drei Segeljachten von 12 bis 15 Metern Länge durchgeführt, auf dem 19 „Azubis“ die Führung einer Segeljacht auf Ijsselmeer, Nordsee und Wattensee erlernen. Der Törn schließt am letzten Tag mit einer praktischen Prüfung ab, die sicherlich nach Aushändigung der hart erarbeiteten Segelscheine mit einem zünftigen Schluck begossen wird. (fw)

BML-Skatmeister 1998 heißt Otmar Schneider

Am 16. Dezember fand das letzte von insgesamt vier Skatturnieren zur Ermittlung des BML-Skatmeisters 1998 statt. Wie im Vorjahr gewann auch diesmal der BML-Pensionär Josef van Hees dieses sogenannte „Weihnachtsturnier“ mit 1886 Punkten vor dem amtierenden Skatmeister Joachim Borchart und dem 1998 erstmals als „Newcomer“ teilnehmenden Harald Bachmann.

Obwohl er damit den zweiten Turniersieg im Jahr 1998 für sich verbuchen konnte, mußte sich der Tagessieger in der Endabrechnung um die BML-Skatmeisterschaft 1998 mit 5503 Punkten jedoch unserem Skatfreund Otmar Schneider geschlagen geben, der sich mit 6066 erspielten Punkten damit nach 1996 zum zweitenmal die Meisterschaft sichern konnte. Der

Pokal wurde ihm vom Vorsitzenden der BSG BML Dr. Ortwin Gottsmann, im Anschluß an das Turnier überreicht.

Den dritten Platz belegte mit Silvia Schwingen (5023 Punkte) erfreulicherweise eine Mitspielerin, die damit die Auffassung, daß Skat eine reine Männerangelegenheit sei, wohl ein-drucksvoll widerlegt hat.

An den vier Turnieren 1998 nahmen insgesamt 23 Skatspieler/-innen teil, darunter vier Pensionäre und zwei Damen. Damit zeigte sich gegenüber dem Vorjahr (18 Teilnehmer/-innen) ein leichter Aufwärtstrend, den es zu stabilisieren und womöglich auszubauen gilt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen!!! Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter

Detlef Weppler (Hs. 12, Zi. 210, Tel.: 4253) jederzeit gerne zur Verfügung. (dw)

In eigener Sache

50 Jahre Betriebssportkreisverband (BKV) Bonn – dieses Jubiläum gibt in diesem Jahr Anlaß zu feiern. Angesichts des bevorstehenden Umzugs von Teilen der Bundesregierung sieht der BKV allerdings der künftigen Entwicklung des Betriebssports in Bonn sicherlich mit gemischten Gefühlen entgegen. Viele BSGen werden in der kommenden Saison, zumindest bei einzelnen Sportarten, Mannschaften zurückziehen müssen. Nicht auszuschließen ist, daß der Fortbestand kleinerer BSGen gefährdet ist.

Da das BML zu den Bonn-Resorts gehört und so in den nächsten Monaten vergleichsweise wenig Mitarbeiter/innen nach Berlin umziehen, bleibt zu hoffen, daß durch die Umzügler in unserer BSG der Fortbestand einzelner Sportarten nicht gefährdet wird. Vielleicht finden sich mit zunehmendem Personalbestand ja auch BSG-Begeisterte in Berlin, die unter der Woche einen sportlichen Ausgleich suchen. Zu wünschen ist dies.



Dr. Dieter Schneider

SPARTENSPLITTER



„Ausgleichsgymnastik mit Musik“

Die Ausgleichsgymnastikgruppe hat zur Zeit 33 Mitglieder, davon 26 Frauen und 7 Männer. Die Gymnastikstunde findet einmal wöchentlich dienstags in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Derletalschule am Konrad-Adenauer-Damm in Duisdorf statt.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie leiten im wöchentliche Wechsel die Übungsstunde. Die Ausgleichsgymnastik mit Musik fördert nicht nur das Wohlbefinden, sondern macht sogar noch Spaß und jeder, ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, kann das Training mitmachen.

Aber nicht nur Gymnastik macht Spaß, sondern auch das gemeinsame Feiern. Der Regen beim Sommerausflug 1998 zum Heimatblick tat der guten Stimmung keinen Abbruch und auch die Weihnachtsfeier hat – wie jedes Jahr – regen Zuspruch gefunden.



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BML) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und damit entspannende Angelegenheit. Streß wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch

diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

Sportlich, fair und mit vieeel Spaß ging es auch im Jahr 1998 in unserer Basketballmannschaft weiter. Seit dem letzten Jahr hat sich unsere Mannschaft, insbesondere mit Sportler/innen aus dem BML, sehr stark vergrößert. Zu den zwei Stammspielerinnen des BML haben sich noch 4 Frauen und 2 Männer gesellt. Nicht zuletzt ist dies auch auf unser Demonstrationsspiel in der Hardtberghalle anlässlich des Betriebssportfestes der BSG BML/BMA am 28. September 1998 zurückzuführen. Hier stellten wir uns zum ersten Mal seit dem Wiederaufleben der Betriebssportsparte im Jahr 1996 vor. Für alle Beteiligten war es eine gute Gelegenheit, ihr Können zu zeigen.

Die Basketballmannschaft ist somit um einige Spielerinnen reicher geworden, so daß beim Training ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern herrscht, denn gespielt wird in einer gemischten Mannschaft. Die Mannschaft trainiert jeden Dienstag in der Turnhalle der Derletalschule in der Rene-Schickele-Straße 12 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Das Motto „Fair geht vor“ sowie der Spaß am Spiel stehen bei uns im Vordergrund.

Zum sich gegenseitig – und nicht nur beim Basketballspielen – besser kennenlernen, trugen die geselligen Zusammenkünfte nach dem Spiel, ob Grillfest oder Einkehren in einer gemütlichen Umgebung, bei. Auch mit dem Besuch von Punktspielen der Telekom-Baskets wurde das gesellige Beisammensein angereichert.



„Fitneßgymnastik mit Musik“

Die Gymnastik findet jeden Montag, mit Ausnahme der Schulferien, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Halle der Berufsbildenden Schulen, Rochusstraße 30, Bonn, statt. Die Sparte wurde 1993 gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen. Aber auch zur allgemeinen Fitneß der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und letztendlich, um Bewegung und Spiele anzubieten.

In jeder Stunde erfolgt nach dem Aufwärmen durch Laufen und Bewegung die zielgerichtete Gymnastik bis ca. 19 Uhr. Eingebaut ist als Kreislaufbelastung ein etwa 15 Minuten dauernder Lauf, den mittlerweile alle schaffen. Integriert in die Fitneß-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und zur Winterzeit Übungen, die auf das Skifahren vorbereiten, um damit Unfälle beim Skifahren zu verhüten. In den Sommerferien traf sich die Gruppe am Sportinstitut auf dem Venusberg, um neben der üblichen Gymnastik zu laufen.

Zu dem Mitgliedsbeitrag an die Betriebssportgruppe wird noch ein weiterer Beitrag von 75,- DM pro Person und Jahr erhoben, um den Übungsleiter dieser Sparte zu bezahlen.

Etwa 15 von etwa 30 Personen beteiligen sich regelmäßig jeden Montag, daneben gibt es ca. 5-10 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BML, aber auch aus dem BMA, dem Auswärtigen Amt und anderen Betrieben

Bei Wettkämpfen und Sportfesten war diese Gruppe nicht vertreten.



Fußball

Im abgelaufenen Jahr konnte die Sparte Fußball ihren regelmäßigen Sportbetrieb in der Halle und im Freien aufrechterhalten. Daneben bestritten die Fußballer zwei Turniere: Im Juni nahm die Fußballmannschaft am Turnier des Bundesministeriums für Verteidigung teil. Im August konnte sie – als Titelverteidiger – den Turniersieg beim gemeinsamen Sportfest des BMA und des BML verbuchen. Schließlich war es auch letztes Jahr möglich, trotz Ferienzeit eine Fußballmannschaft für das Sportfest der BLE in Frankfurt zusammenzustellen.

Für die kommenden Monaten hoffen wir weiterhin auf regen Zuspruch sowohl bei der wöchentlichen Kickerie jeweils am Montag um 18.00 Uhr am Helmholtz Gymnasium als auch bei unseren sportlichen „Großereignissen“.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den Spielern bedanken, die immer wieder kurzfristig einspringen, um die Teilnahme an Freundschaftsspielen und Turnieren zu ermöglichen.



Kegeln

Die elfköpfige Kegelgruppe trifft sich – unverändert – alle vier Wochen dienstags von 16.45 bis 19.45 Uhr (z.B. 03.08., 31.08. usw.) auf der Kegelbahn in der Landjugendakademie in Röttgen. Eine Teilnahme an Wettkämpfen erfolgt nicht mehr.

Besondere Aktivitäten waren im vergangenen Jahr die Teilnahme am BLE-Sportfest in Frankfurt und am gemeinsamen BML/BMA-Sportfest in Bonn. In Frankfurt belegten Ursula Böning und Susann Zenge bei den Damen die Plätze 1. und 3., die Herren konnten sich nicht auf dem Siegereppchen plazieren. Beim BML/BMA-Sportfest siegte Susann Zenge mit 88 Holz vor Ursula Böning mit 76 Holz. Die Herrenkonkurrenz gewann Alfred Frießem mit 118 Holz vor Jürgen Frechen (97 Holz) und Rolf Karp (91 Holz).

Über Neuzugänge würden wir uns sehr freuen. Auch Gastkeglerinnen und -kegler sind herzlich willkommen.



Schach

Nachdem wir in der vergangenen Spielzeit leider in die Bezirksklasse absteigen mußten, lief es in der gerade abgelaufenen Saison 1998/99 dagegen wieder sehr gut.

Da das entscheidende Spiel Ende April gegen das BMI II 3:2 gewonnen wurde, konnte mit 10:2 Punkten der erneute Aufstieg in die Bezirksliga erreicht werden.

Die BKV-Einzelmeisterschaft gewann nach sieben Spielrunden Hans Lotzien mit 6,0 Punkten aus sieben Spielen. Die Mannschaft der BSG-BML erreichte zudem das Pokalendspiel, das im Juli ausgetragen wird.



Squash

Das vergangene Jahr 1998 verlief sportlich sehr erfolgreich. Beim Sportfest der BLE in Frankfurt konnte erstmals der seit 1986 bestehende Wanderpokal für die Herrenkonkurrenz nach Bonn entführt werden. Dr. Erich Paetz gewann diesen Squashwettbewerb ebenso wie das gemeinsame BML/BMA-Sportfest. Die Damenkonkurrenz in Bonn gewann überlegen Petra Steffens, die aus dienstlichen Gründen leider verhindert war, ihren im letzten Jahr in Frankfurt eroberten Pokal bei der BLE zu verteidigen.

Besonders erfreut ist die Gruppe über die Neuzugänge Dr. Rolf Krieger, Dr. Cornelius Rhein und Olaf Schäfer (wo sind eigentlich die Frauen?), die in jeder Hinsicht eine Bereicherung für die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sind.

Schweren Herzens wurde aufgrund seines Dienststellenwechsels der bisherige Spartenleiter Robin Grünwald verabschiedet. Aufgrund seiner besonderen Verdienste um die Squashgruppe wurde der frisch gebackene Vater auch noch zum Ehrenmitglied

ernannt – was natürlich eine erneute „Runde“ erzwang. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Dr. Erich Paetz gewählt.

Vom geselligen Teil ist insbesondere die etwas andere Weihnachtsfeier in bester Erinnerung geblieben. Der gemeinsame Besuch der komischen Oper „La Traviata – die Binde war ihr Schicksal“ im Kaiserhof Theater in Köln war für alle Teilnehmer ein erheitender Genuß und Einstimmung auf die fünfte rheinische Jahreszeit.

Wer Dienstags ab 17.30 Uhr Lust auf schweißtreibende Bewegung und nette Leute verspürt, sollte sich nicht länger zurückhalten: Sie oder er ist herzlich eingeladen in der Sportanlage „Townsquash“ Hausdorffstraße 201 unverbindlich für ein Probetraining vorbeizuschauen.



Tennis

Nach den guten Ergebnissen in den letzten Jahren hat die Bonner Mixed-Truppe in dieser Saison die Erfolgspur verlassen und kämpft nach zwei Niederlagen gegen den Abstieg. Noch ist nichts verloren, da bei guter Vorbereitung in den letzten beiden Spielen Siege möglich sind. Damit müßte das Minimalziel, der Klassenerhalt, zu erreichen sein.

Ein erster Versuch – und gleich ein voller Erfolg. Die zweite Mannschaft des BML hat sich durch die erste Niederlage nicht ins Tal der Tränen stürzen lassen. Im Gegenteil, trainingsbegeistert und spielerisch verbessert, hat sie im dritten Spiel bereits den zweiten Sieg errungen. Insbesondere erwähnenswert ist, daß wir vor einem Jahr noch froh waren eine zweite Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen.

Im Meisterschaftsjahr 1998/99 versucht die Seniorenmannschaft ihr Glück – wieder mal – bei den Medenspielen im Kreisverband Köln. Nachdem in der vergangenen Saison im letzten Spiel der Gesamtsieg verpaßt wurde, nimmt die Mannschaft in diesem Jahr einen neuen Anlauf und spekuliert schon wieder mit Platz eins.

An der Senioren-Einzel-Stadtmeisterschaft 1999 in Köln nahmen drei Spieler teil. Während Uwe Binnewies und Udo Schopen die Plätze vier und fünf belegten, verlor Norbert Walter im Finale gegen Manfred Hahn von den Ford-Werken.

Es besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit auf den Freiplätzen der Berufsbildenden Schulen in Bonn-Duisdorf zu trainieren. Das Tennistraining für Anfänger und Fortgeschrittene, an dem im letztem Sommer 32 Damen und Herren teilnahmen, wird wie in den Vorjahren unter der Leitung von Herrn Haase stattfinden.

Alle Mannschaften spielten auch in diesem Jahr nach dem Motto: Der Zusammenhalt ist wichtiger als Siege. In diesem Sinne möchte ich mich für das angenehme Miteinander insbesondere bei den Mannschaftsführern der Bonner-Mannschaften bedanken.



Tischtennis

In der Spielrunde 1997/98 des Betriebssportkreisverbandes Bonn belegten die drei Mannschaften der SG BSG-BML/BMA in ihren Gruppen jeweils Plätze im gesicherten Mittelfeld. Auch in der gerade zu Ende gegangenen Spielrunde 1998/99 startete die BSG mit drei Mannschaften. Die in der höchsten Leistungsklasse spielende erste Mannschaft belegte einen Mittelfeldplatz. Die zweite und dritte Mannschaft belegten jeweils einen dritten Platz in ihrer Gruppe, so daß der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse knapp verpaßt wurde.

Gut besucht war im letzten Jahr das schon traditionelle vorweihnachtliche Treffen. Auch die Teilnehmerzahl am gemeinsamen Sportfest mit dem BMA Anfang September war höher als zwei Jahre zuvor.



Volleyball

Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des

Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 1997/1998 den 3. Platz belegen. Höhepunkt des Jahres 1998 war das im August durchgeführte gemeinsame Betriebssportfest mit der BSG-BMA, wo die Volleyballmannschaft erstmals den 1. Platz belegen konnte.

Darüberhinaus hat eine Mannschaft am 6. Apfel-Pokal-Turnier des Skiclubs Meckenheim teilgenommen und dieses gewonnen.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz, wobei besonders der Grillabend und das vorweihnachtliche Essen zu erwähnen sind.

Mittwochsgruppe

Für die Mittwochsgruppe Volleyball war im vergangenen Jahr die Teilnahme an dem Volleyball-Turnier im Rahmen des gemeinsamen Sportfestes der Betriebssportgemeinschaften BMA/BML das herausragende Ereignis. Unter Berücksichtigung des recht hohen Niveaus des Turniers können wir mit dem nach spannenden Spielen erreichten dritten Platz sehr zufrieden sein. Leider haben wir zahlreiche Möglichkeiten durch technische Fehler vergeben; vor allem unsere Annahmeschwäche müssen wir so bald wie möglich überwinden. Auf jeden Fall hat die Teilnahme an diesem Turnier und am geselligen Teil des Sportfestes sehr viel Spaß gemacht, worauf es uns in erster Linie ankommt.

Schon zur Tradition sind unsere Freundschaftsspiele gegen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geworden, die stets in sehr netter Atmosphäre stattfinden.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BML und BMA und trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BML). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit des Körpers zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene

Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben sind unser sehr gemütliches Weihnachtessen und ein gemeinsamer Theaterbesuch. Die Beteiligung an den Trainingsabenden hat sich gut entwickelt. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 3562)
Marga Seuling (Tel.: 2166)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlef Weppler (Tel.: 4253)



Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle Berufsbildende Schulen
Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich,
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 3318)



Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 4153)



Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr
Town-Squash Bonn-Kessenich
Leitung: Dr. Erich Paetz (Tel.: 4274)



Fitneß-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle Berufsbildende Schulen
Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufsbildende Schulen
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



Fußball

Montags von 18.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium
(Winterhalbjahr)
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
(Sommerhalbjahr)
Helmholtzstraße
Leitung: Wolfgang Häbel (Tel.: 4115)



Tischtennis

Bonn:
Donnerstags von 17.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 3772)

Berlin:
Mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr
Turnhalle Ehrenfelsstr.,
10318 Berlin-Karlshorst
Leitung: Herr Langer (Tel.: 030/5081467)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr
Landjugendakademie Röttgen,
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 3796)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BML
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 3738)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 3309)



Volleyball

Montags von 17.00 - 18.15 Uhr Anfänger
von 18.15 - 20.00 Uhr Fortgeschrittene
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

Beiträge dieser Ausgabe von: Dr. Dieter Schneider (*ds*), Jürgen Landgrebe (*jl*), Winfried Welsch (*ww*), Detlef Weppler (*dw*), Felix Wimmers (*fw*)